Südtirol

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **33 (1977)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausdruck, die dem Durchschnittsfranzosen ein Bild von der „jeune culture" im Elsaß vermittelte. Der allgegenwärtige Germain Muller sagte es glatt heraus: „Der Elsässer hat unter dem Nationalismus der einen und der anderen zu viel gelitten. Er war stets verdächtig, und man hat ihm seine eigene Geschichte nie gelehrt [auf jeden Fall nicht seit 1945. Schriftl.] — nur jene der andern. So beschloß er denn endlich, nach sich selbst zu forschen." Dabei entdeckte er seine farbenfrohe Mundart wieder (es gibt laut Germain Muller 57 elsässische Ausdrücke, um anzudeuten, daß einer einen Schwips hat), eine saftige Sprache auch, die man in den Liedern des bärtigen Barden Roger Siffer wiederfindet, der in sieben Jahren 300 000 Schallplatten verkaufte. Riecht das alles nicht doch nach Autonomismus? Susanne Mayer von der „l'Alsace" sprang bei dieser Frage hoch: „Les autonomistes: On s'en fout!" Die Militanten der „jeune culture" wollen sich also auch nicht an diesen Wagen spannen lassen.
Für Antoine Wicker, vom „Nouvel Alsacien" ist das elsässische Risorgimento ein Brodeln, indem sich die Forderung nach demokratischer Selbstverwaltung der Betriebe, die Thesen der Ökologen und die kulturelle Schöpfung vermengen, wobei jeder Kompromiß mit dem Establishment abgelehnt wird. Für Paul Ekert, von den „Dernières Nouvelles d'Alsace" ist die elsässische Kultur letztlich mehr eine Sache des Empfindens als der Mundart.
So, nun wissen auch die Pariser allmählich, daß die Elsässer einfach Elsässer sein wollen, was sie nicht daran hindert, auch Franzosen und Europäer zu sein. *lpl. („Basler Zeitung", 24. 8. 1977)*

Südtirol

Erfreuliche Auswirkungen durch das Autonomiestatut

Durch das Selbstverwaltungsgesetz (Autonomiestatut) vom 31. August 1972 ist die Zuständigkeit für Wildbachverbauungen vom Zentralstaat auf die Provinz Bozen (das Land Südtirol) übergegangen. Unter der Leitung von Landesrat Sepp Mayr und Ingenieur Dr. Ernst Watschinger wurde darauf ein Gesamtplan für die Bachverbauungen ausgearbeitet. Dieser wird nun in einer 224 Seiten umfassenden, reich bebilderten und mit Kartenbeilagen versehenen Schrift der Öffentlichkeit vorgelegt. Der Text ist ausschließlich deutsch und verwendet durchwegs die einheimischen Orts- und Flurnamen, eine Errungenschaft, die noch vor 15 Jahren undenkbar gewesen wäre, und ein schöner Erfolg der zähen Politik des Landeshauptmanns Dr. Silvius Magnago. Das Buch — es wird jeden Freund Südtirols, im besondern aber Kulturingenieure und Baufachleute interessieren — kann beim Presseamt der Südtiroler Landesregierung, Bozen, Crispistraße, unentgeltlich bezogen werden. *P. W.*

Haben Sie auch schon für den **„Sprachspiegel"** geworben?